

belvedere

DAS BELVEDERE IM ÜBERBLICK

Oberes Belvedere | Unteres Belvedere | Orangerie | Belvedere 21



Oberes Belvedere, Nordseite
© Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

BELVEDERE

Das Belvedere in Wien ist eines der führenden Museen weltweit. Die berühmte Kunstsammlung umfasst Werke vom Mittelalter bis zur Gegenwart. An drei Standorten wird österreichische Kunst im internationalen Kontext präsentiert.

Das Schloss Belvedere wurde Anfang des 18. Jahrhunderts von dem berühmten Barockarchitekten Johann Lucas von Hildebrandt als Sommerresidenz für Prinz Eugen von Savoyen (1663–1736) erbaut. Das Schlossensemble, bestehend aus dem Oberen und dem Unteren Belvedere, Nebengebäuden wie der Orangerie und einem historischen Garten, zählt zu den schönsten barocken Bauten Europas und gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO.

1723 waren die Bauarbeiten am Belvedere abgeschlossen. Prinz Eugens eindrucksvoller Sommersitz vor den Toren Wiens steht symbolisch für den kometenhaften Aufstieg des Feldherrn in der Habsburgermonarchie. Nach dem Tod des Prinzen im Jahr 1736 ging der gesamte Besitz an dessen Nichte Viktoria über, die das Belvedere aus Geldnot an die Habsburger verkaufte.

Bereits unter Maria Theresia und Joseph II. wurde das **Obere Belvedere** ab 1781 als Ausstellungsort für die kaiserlichen Sammlungen und damit als eines der ersten öffentlichen Museen weltweit genutzt. Heute beherbergt es die bedeutendste Kollektion österreichischer Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart, ergänzt durch Werke internationaler Künstler*innen. Eine Auswahl der wichtigsten Meisterwerke ist in der Schausammlung im Oberen Belvedere zu besichtigen, darunter Highlights wie die **weltweit größte Gustav-Klimt-Gemäldesammlung** mit den bekannten goldenen Jugendstilikonon *Kuss (Liebespaar)* und *Judith* sowie Schlüsselwerke von Egon Schiele und Oskar Kokoschka. Prominente Arbeiten des französischen Impressionismus und die wichtigste Sammlung des Wiener Biedermeier ergänzen die Dauerausstellung.

Die imposante Architektur des Oberen Belvedere birgt Paraderäume barocker Baukunst, etwa die ganz in Weiß gehaltene Sala terrena, die Prunkstiege, die Schlosskapelle oder den geschichtsträchtigen Marmorsaal. In diesem wurde 1955 der Österreichische Staatsvertrag unterzeichnet. Im freskenverzierten Carlone-Saal finden seit 2018 unter dem Titel *Carlone Contemporary* zeitgenössische Interventionen statt.

Während das Obere Belvedere ausschließlich Repräsentationszwecken diente, war das **Untere Belvedere** ursprünglich das Wohnschloss des Prinzen Eugen. Der barocke Marmorsaal, der Grotteskensaal und die Marmorgalerie sind in ihrem originalen barocken Zustand erhalten, weitere Räumlichkeiten wurden im Laufe der Zeit adaptiert und umgebaut. So stammt etwa das prachtvolle Goldkabinett aus der Zeit Maria Theresias. Auf Initiative der Secessionisten wurde hier 1903 im Bestreben, heimische Kunst im Kontext der internationalen Moderne zu präsentieren, die *Moderne Galerie* eröffnet. Bereits in deren Anfangsjahren wurden zentrale Arbeiten – u. a. Klimts *Kuss (Liebespaar)* – angekauft. Im Unteren Belvedere und in der ehemaligen **Orangerie** werden heute innovative

Wechselausstellungen präsentiert. Die Orangerie war ursprünglich ein beheizbarer Wintergarten für Orangenbäume mit einer damals außergewöhnlichen Schiebedachkonstruktion. 2007 gestaltete die Architektin Susanne Zottl darin eine moderne Ausstellungshalle als *White Cube*.

Das Belvedere präsentiert einen Teil seiner Mittelaltersammlung im sogenannten **Prunkstall**. Die Räume waren ehemals Stallungen für die Leibpferde von Prinz Eugen von Savoyen. Nach der Neustrukturierung der Sammlung und einer umfangreichen Adaption der Räumlichkeiten werden in der *Galerie Mittelalter und Renaissance* Schätze von der Mitte des 14. bis zur ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts gezeigt.

Westlich des Unteren Belvedere befindet sich der **Kammergarten**. Der kleine, intime Parkbereich war ehemals der Privatgarten des Prinzen Eugen und nur für ihn und seine engsten Begleiter*innen zugänglich. Er ist durch das Museum über die Marmorgalerie zu betreten.

Die zwischen Unterem und Oberem Belvedere liegende **Parkanlage** ist ein Juwel barocker Landschaftsarchitektur. Gemeinsam mit den beiden Schlössern bildet sie eine harmonische Einheit, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Der Park diente im 18. Jahrhundert hauptsächlich als Bühne zum Lustwandeln, Promenieren und Konversieren und sollte zugleich Macht, Weisheit und Reichtum seines Besitzers vor Augen führen. An der Südseite des Oberen Belvedere liegt ein sogenannter Spiegelungsteich, der die Fassade spiegelt und zugleich optisch verdoppelt. Der Schlossgarten wurde ursprünglich vom kurbyerischen Gartenarchitekten Dominique Girard entworfen.

BELVEDERE 21

Das Belvedere 21 (ehemals 21er Haus) wurde 2011 als dritter Standort des Belvedere eröffnet. Es versteht sich als Schauplatz für Kunst der Gegenwart, Performance, Film und Musik sowie als lebendiger Treffpunkt in einem urbanen Zukunftsgebiet. Programmatisch liegt der Fokus auf in Österreich produzierter zeitgenössischer Kunst und deren internationaler Kontextualisierung. Das Gebäude wurde 1958 von Karl Schwanzer als Österreichpavillon der Weltausstellung in Brüssel entworfen und gilt als eines der bedeutendsten Beispiele österreichischer Nachkriegsmoderne. Es wurde nach Wien transferiert, für museale Zwecke adaptiert und ab 2007 nach Plänen von Adolf Krischanitz umfassend saniert. Neben den drei Ausstellungsebenen verfügt das Haus über das Blickle Kino – das einzige vollständig erhaltene Kino aus den 1950er-Jahren in Wien. Zudem beherbergt das Belvedere 21 die Artothek des Bundes sowie den Nachlass des österreichischen Bildhauers Fritz Wotruba. Der Skulpturengarten präsentiert Werke international renommierter Künstler*innen und ist kostenlos zugänglich.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Oberes Belvedere

Prinz-Eugen-Straße 27, 1030 Wien, Österreich
Montag bis Sonntag 9 bis 18 Uhr

Unteres Belvedere & Orangerie

Rennweg 6, 1030 Wien, Österreich
Montag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

Prunkstall

Galerie Mittelalter und Renaissance
Rennweg 6, 1030 Wien, Österreich
Montag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

Belvedere 21

Arsenalstraße 1, 1030 Wien, Österreich
Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr
Abendöffnung: Donnerstag 11 bis 21 Uhr
Montags nur an Feiertagen geöffnet

Kontakt

Belvedere Presse

Prinz-Eugen-Straße 27
1030 Wien, Österreich
T + 43 1 795 57-177
T + 43 1 795 57-185
M presse@belvedere.at
www.belvedere.at/presse